Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Die Wegearbeiten im Gebirge dauern nur noch einen Monat.

Die Stadt Edmonton war am Jahresschluß sehr darüber besorgt, als die Nachricht eintraf, daß die Arbeiten an dem Jasper-Banff Hochwege eingestellt werden sollten und somit über 450 unverheiratete Männer sich ohne Zweifel wieder nach Edmonton begeben hätten. Am 31. Januar änderte sich jedoch die Situation, denn von Ottawa traf die Nachricht ein, daß das Kabinett beschlossen hatte, die Arbeiten noch mindestens einen Monat weiter zu führen. Bürgermeister Knott und der Abgeordnete für Ost-Edmonton, A. U. G. Burn, sandten Proteste nach Ottawa und hatten Erfolg.

Auf der Hochzeitsreise.

Herr und Frau John M. Ehmann von Regina, deren Trauung am zweiten Weihnachtstage in Regina stattfand, unternahmen eine Hochzeitsreise nach Edmonton und besuchten auch mehrere Male das Courier-Büro in Edmonton. Auch unterließ das junge Paar es nicht, dem Klub Edelweiß einen Besuch abzustatten.

$25,000 Feuerschaden in Edmonton.

Das Warenhaus der John Deere Plow Co. an der Ecke der 107. Straße und 104. Avenue wurde ein Raub der Flammen, die den zweiten Stock sowie das Dachgeschoß völlig vernichteten, obwohl 7 Wasserschläuche hunderte Tonnen Wassers 8 Stunden lang darüber ergossen.

Der Schaden wird auf $25,000 geschätzt, doch glaubt man, daß der Verlust durch die Versicherung gedeckt ist.

Niedrige Preise bei Wilson's

Wilsons guter Kaffee, frisch geröstet, speziell das Pfund 45c, 40 und 35c oder 3 Pfund $1.00
Spezielle Mischung, d. Pfd. 25c
Wilsons frischer Tee, spezielle Mischung, zu niedrigen Preisen, das Pfund 50c, 45c, 35c oder 3 Pfund $1.00
Kakao, das Pfund 15c und 25c
Getrocknete Aepfel, 4 Pfd. 50c, 25 Pfund Kiste $2.90
Ausgewählte getrocknete Pfirsiche, 3 Pfund 50c
Getrocknete Pflaumen, mittlere Größe, 5 Pfd. 50c, 25 Pfd. Kiste $2.25
Weiße Bohnen, 11 Pfd. ..... 50c oder 23 Pfd. $1.00
Robin Hood Mehl, 98 Pfund Sack $2.50

HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Hochzeitsglocken.

Am 26. Dezember wurden durch Herrn Pastor Müller in der St. Petrikirche Herr Hugo Janning und Frl. Frieda Betcher getraut. Trauzeugen waren Virgina Fry und Sebastian Antann. Nach der kirchlichen Einsegnung fand im Senat Hotel für die zahlreichen Gäste ein gut zubereitetes Festessen statt, worauf sich die Gäste nach der Wohnung von Frau Helwig an der 97. Straße begaben, um dort weiterzufeiern. Frl. Betcher hat mehrere Jahre bei Frau Helwig gewohnt und wurde als Familienmitglied gezählt. Das junge Paar ist in deutschen Kreisen der Stadt bestens bekannt, und die Glückwünsche waren sehr zahlreich. Auch der „Courier" gratuliert.

Autodiebstahl.

Herr Pastor H. J. Böttcher, der bekannte deutsche Stadtmissionar, mußte Weihnachten ohne sein Auto verleben und die vielen amtlichen Gänge zu Fuß besorgen. Er ließ sein Auto vor der Kirche ungeschlossen stehen, während er in der Grace-Kirche das Weihnachtsprogramm mit den Kindern einstudierte. Das Auto fand auch gleich einen neuen Besitzer, der sich auf die Reise nach dem Osten begab, unterwegs aber Pech hatte, das Auto in einem kläglichen Zustande im Graben liegen ließ und davonlief. Die Polizei fand dasselbe in der Nähe von Nanville ohne einen Insassen. Herr Pastor Böttcher berichtete, daß von demselben nicht mehr viel übrig ist, das Dach und verschiedene andere Teile seien gan demoliert. Hoffentlich gelingt es der Polizei, den Dieb einzufangen.

Schießt auf seinen Kollegen.

John Seymour, ein früherer Angestellter der Hudson's Bay Co. in Edmonton, hat John Keith, einen höheren Beamten der genannten Gesellschaft, beschuldigt, daß er die Schuld trage, daß er (Seymour) entlassen wurde und zog eine Pistole und schoß auf diesen. Jedoch muß Seymour ein schlechter Schütze sein, denn die Ladung traf nicht und John Keith warf ihn auf den Boden und entriß ihm die Waffe. Seymour wurde vor dem Polizeirichter McLeod verhört und wurde dem höheren Gericht überwiesen.

Den werten Lesern der Stadt Edmonton diene zur Nachricht, daß wir uns bei der Postbehörde bitter beklagt und Beschwerde eingereicht haben wegen der unpünktlichen Ablieferung der Zeitung über die Feiertage. Die Postbehörde hat sich damit entschuldigt, daß sie die Arbeiten vor und während der Weihnachtsfeiertage nicht bewältigen konnte. Von jetzt ab wird der „Courier" wieder wie gewöhnlich Donnerstag früh ausgetragen werden. (D. Red.)

Frau Mary Goltz starb in ihrer Wohnung in Millet im Alter von 74 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen sind die beiden Töchter Frau L. Price von Millet und Frau P. Miller von Edmonton, sowie vier Söhne, Gustav Goltz von Leduc und Emil, Reinhold und Rudolf von Edmonton. Die Beerdigung fand statt am letzten Mittwoch auf dem Frederickheim-Friedhof.

Preisstiftung für Weihnachtsdekoration.

Verschiedene Bürger wetteifern schon seit Jahren, um den Hauptpreis für die schönste Weihnachtsdekoration auf ihrem Eigentum zu erringen. Die Stadt wurde in diesem Jahre in verschiedene Distrikte eingeteilt und dann wurde vor der Handelskammer ein Hauptpreis gestiftet, den Herr Alfred Gravelle an 11813—95a St., gewann. Zu seinem Hof beleuchtete ein heller Stern den Stall zu Bethlehem, in dem sich die Weisen aus dem Morgenlande befanden und das neugeborene Kind Geschenke darbrachten. Den zweiten Preis erhielt O. L. Sveen an der Stony Plain Road und den dritten B. W. Walters auf der Südseite.

Dieses Preisausschreiben ist eine schöne Einrichtung und erweckt um die Weihnachtszeit immer großes Interesse; denn sobald die Preisgewinner bekannt gegeben werden, stellen sich tausende von neugierigen Zuschauern ein.

Der Luther. Concordia-Chor.

Am letzten Sonntag fuhr der hiesige Concordia-Chor mit 5 Autos nach Stony Plain, um dort die bereits in den hiesigen beiden Kirchen der Missouri-Synode vorgetragene Weihnachtskantate als Gottspiel zu geben. Die St. Matth. Kirche in Stony Plain war bis auf den letzten Platz gefüllt, ja selbst in den Seitengängen standen noch Kirchengänger, die dem herrlichen Ohrenschmaus lauschten. — Herr Direktor Schwermann gab in kurzen, erklärenden Worten den Inhalt der Weihnachtskantate „Die Verehrung" wieder und wies vor jedem Abschnitt auf die betreffenden Stellen in der Heiligen Schrift hin, worauf dann der Chor einsetzte und wirklich anerkennenswerte Darbietungen vortrug. Besonders die Solos, Duetts und Quartetts wurden von gut geschulten Stimmen vorgetragen. Frau Nurfis mit ihrer silberklaren Sopranstimme und Frau Müller mit ihrer wohlklingenden Contraltostimme traten besonders hervor. Herr Direktor Schwermann verstand es meisterhaft, aus dem Chor herauszuholen, was nur herauszuholen war und erntete daher großen Beifall.

Nachmittags ging die Fahrt weiter nach Golden Spike, woselbst der Chor, ermutigt durch den Erfolg in Stony Plain, mit noch größerem Eifer sang und sich auch bei dieser Gemeinde gut einführte. Die kleine Blesche Kirche in Golden Spike war ebenfalls überfüllt. Schätzungsweise hat der Chor an diesem Tage vor 800 Personen gesungen.

Am Dienstag Abend fand noch eine gemütliche Zusammenkunft im Concordia College statt, womit die letztjährige Tätigkeit zum Abschluß kam. Im Laufe des Abends dankte Herr Direktor Schwermann den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und sprach die Hoffnung aus, daß der Chor weiterhin wachsen möge, damit die Osterkantate ein neuer Erfolg werde. Die Uebungen hierzu finden statt an jedem Dienstag Abend um 8 Uhr in der St. Petri-Schule.

Zwei mysteriöse Todesfälle in der Marcus Mine.

Die Doktoren haben bislang noch nicht die Ursache feststellen können, die den Tod der beiden Bergleute Steve Baber und Pete Marschionetti veranlaßt hat, obwohl die beiden Leichen sorgfältig untersucht worden sind.

Dr. J. A. Kelso teilt mit, daß es noch wenigstens zwei Tage dauern wird, bis die eingehende Untersuchung beendet ist. Zurzeit kursieren die wildesten Gerüchte hier in der Stadt, die sich widersprechen. Provinzialpolizei-Detektive haben die Angelegenheit in die Hand genommen, um der Sache auf den Grund zu gehen, aber ehe der offizielle Bericht von der Universität vorliegt, woselbst die Untersuchung jetzt stattfindet, sind keine Anhaltspunkte gegeben. Die beiden Aerzte, die am Dienstag die Leichen untersuchten, konnten nicht feststellen, ob die Todesursache durch giftige Gase, vergiftetes Essen, alkoholische Getränke oder eine fremdartige Krankheit hervorgerufen wurde.

An die deutschen Damen
Lassen Sie sich Ihre Kleider bei geübten Schneiderinnen machen. Sie bekommen dadurch bessere Ware und kosten Ihnen nur den halben Preis von fertig gekauften. Zu bestellen bei deutschen Schneiderinnen: 10963—95. St., Edmonton, Alta.

ECD

Pasteurisierte Milch

Stets rein — gesund — vollwertig!

Erstklassigen Quark-Käse täglich frisch in großen oder kleinen Kartons

Der Milchmann gibt Auskunft.

Edmonton City Dairy, Ltd.

Telephon 25154.

Wir haben unsern weißen Wagen jeden Tag in jeder Straße.

in der frühen Morgenstunde brachten einige Mitglieder des Concordia-Chores dem rüstigen Silberpaar ein Ständchen, worauf sie liebevoll bewirtet wurden. — Herr Direktor Schwermann richtete einige warme Worte an das Jubelpaar und Herr Pastor Böttcher trug das nachstehende Gedicht vor:

Und will heut strahlen keine Sonne
In Euer Jubelfest herein,
So gebe Gott Euch Herzenswonne,
Der echten Freude Sonnenschein.
Und will nicht Feld u. Garten bieten
Zum Festesschmuck der Blumen Glanz,
Umschlingt doch von lebend'gen Blüten
Euch hoffnungsreich ein grüner Kranz.

Nicht in des Maies goldenen Tagen
Ward einst geschlossen Euer Bund;
Das mochte leise Mahnung sagen
An manche ernste trübe Stund.
Ihr habt's gewagt auf Gottes Treue
Die auch den trübsten Tag verklärt
Ihr durftet's wagen ohne Reue,
Sie hat bis heute sich bewährt.

Und Er, des Treue Ihr erfahren
In Freud und Schmerz, in Lieb und Leid
Seit nunmehr fünfundzwanzig Jahren,
Wird mit Euch sein zu aller Zeit.
Hoch über Lenz und Sonnenschein
Da bleiben noch der Sterne drei
Für uns im seligen Vereine:
Der Glaub', die Liebe und die Treu'.

Auch der „Courier" wünscht diesem wohlbekannten Silberpaar alles Gute auf seinem ferneren Lebensweg. Mögen sie noch das goldene Hochzeitsfest in unserer Mitte feiern!

Bunter Abend.

Wiederholung des Bunten Abends der arbeitslosen Einwanderer unseres Edmontoner Hospizes am 8. Januar 1932 in Stony Plain, Alberta.

Der Bunte Abend am 19. Dezember 1931 im Club „Edelweiß" war ein Erfolg. Trotz des unglücklich gewählten Tages war eine größere Zuschauermenge erschienen, die den wohlgelungenen Vorführungen begeistert folgte. Herr Michel leitete den Abend mit einem schwungvollen Marsch auf dem Klavier ein, worauf Herr Barkhausen die Anwesenden begrüßte, indem er im Namen des Festausschusses für das Erscheinen dankte und kurz auf den Zweck dieses Abends hinwies.

Das schöne Volkslied: „Nach meiner Heimat zieht's mich wieder," vorgetragen vom Hospizchor, versinnbildlichte die Stimmung der Einwanderer, die hier noch heimatlos sich nach den Angehörigen sehnen, die daheim unterm Tannenbaum deutsche Weihnacht feiern. Diese sentimentale Stimmung sollte aber an diesem Abend nicht zum Durchbruch kommen, daher leitete Herr J. Pischorr als „Conferencier" den humoristischen Teil ein und brachte bald mit seiner „Brettellomik" eine heitere Stimmung auf. Der weitaus größte Teil der Zuschauer folgte mit Begeisterung und lauten Lachsalven. Hierdurch angeregt, geriet Herr Pischorr in sein Fahrwasser und berührte ein etwas kritisches Gebiet, das wohl nicht von allen gebilligt wurde, da es nicht programmäßig war. Durch die hervorragenden Gesangsvorträge von Frau Busse, Frau Nurfis und Herrn Borgzinner wurde dieser Mißklang sehr schnell behoben. Obigen Künstlern gebührt besondere Anerkennung für ihre gütige Mitwirkung. Die 3 Theaterstücke mit ihrem humoristischen Inhalt trugen ebenfalls sehr dazu bei, die frohe Stimmung der Gäste zu heben. Die Rollen wurden alle gut und mit Eifer gespielt. Besonders der Bursche im letzten Stück fand großen Beifall. Herrn Klees seine Couplees verdienen ebenfalls erwähnt zu werden, obwohl in manchen Kreisen hierfür wohl kein Verständnis vorhanden ist. Mit einem Liederpotpourri der Veranstalter endete das Programm, worauf noch eine Anzahl Unentwegter bei Kaffee und Kuchen bis Mitternacht zusammenblieb und sich um die frühere Immigrantenmutter Frau B. Nurfis scharte, die auf dem Akkordion einige Volkslieder spielte, und doch allen, denen Gesang gegeben ist, begleitet wurde.

Der Reinertrag betrug $20.00 und ermöglichte eine nett verlaufene Weihnachtsfeier im Hospiz. Es erhielt jeder Teilnehmer als Weihnachtsgeschenk einen Dollar und ließ sich den knusperigen Puten-Braten munden. Da alle Veranstalter auf ihre Kosten gekommen sind, so wurde beschlossen, diesen „Bunten Abend" am 8. Januar in der „Moose Halle" in Stony Plain zu wiederholen, wozu jeder „Courier"-Leser herzlich eingeladen ist.

Gemeindenachrichten.

Erste Deutsche Baptisten-Gemeinde.

Gut gelungene Ueberraschung, die große Freude machte.

Während der Weihnachtsfeier der Sonntagsschule in der Kirche drangen Männer in das Heim der Predigerfamilie und hinterließen neue Möbel (Chesterfield Suite) im Wohnzimmer. Es war ein überaus schöner Abend. Das Fest verlief segensreich. Vor einer großen Versammlung trugen die kleinen Kinder ihre Weihnachtssprüche recht glücklich vor, auch größere Sonntagsschüler nahmen teil. Herrlich klangen die Lieder des Gemischten Chors. Allerlei Gaben und Glückwünsche wurden verabreicht, und nun ging's nach Hause. Schon beim Eintritt in's Haus fand der prüfende Blick der Predigersfrau einen Schaukelstuhl am verkehrten Orte, jedoch wie groß war das Staunen beim Anblick des Wohnzimmers! Sehnsucht nach solch' schönen und nützlichen Möbeln war schon längst da, aber kein Gedanke an die Verwirklichung, immerhin für längere Zeit, und nun stehen bessere als je, prachtvoll wie hergezaubert im eigenen Wohnzimmer. Was hat das zu bedeuten? Nicht lange war es nötig zu fragen, denn schon hörte man Tritte auf der Veranda und eine ganze Anzahl lieber Glieder der Gemeinde und Freunde hatten sich eingefunden. Dies war ein überaus glücklicher Abschluß des Weihnachtsabends. Der Herr vergelte Euch Eure Liebe!

Um 2 Uhr 30 am Neujahrstag wurden Fräulein Elsie Zielke aus Leduc, Alta., und Herrn Bernhard Walter aus Wetaskiwin in der Ersten Deutschen Baptisten-Kirche getraut. Viel Glück und Segen im Ehebunde.

Aug. Krämer, Prediger.

St. Petri Gemeinde.

Jahresbericht.

Im vergangenen Jahre gehörten 351 Seelen zu dieser Gemeinde, davon sind 175 kommunizierende Glieder und 39 Stimmberechtigte. Getauft wurden 29, konfirmiert 12 Kinder. 9 Paare wurden kopuliert und 4 kirchliche Beerdigungen fanden statt. Am heiligen Abendmahl nahmen 410 Personen teil.

Am 26. Dezember 1931 wurde die Trauung von Herrn Hugo Jenny und Frl. Frieda Betcher vollzogen.

Getauft wurden **Gerald Carl Erich Byler**, Sohn von Herrn Gerhard Byler und seiner Ehefrau Gertrude, geb. Baitenger; geboren am 30. November und getauft am 20. Dezember. Paten sind Herr Erich und Erika Knorpe, die durch Herrn und Frau Ritter vertreten wurden. — **Heinrich Carl Ritter**, Sohn von Herrn Geo. Ritter und seiner Ehefrau Emma, geb. Siegelmann, geboren am 30. November getauft am 26. Dezember. Paten sind Carl und Natalie Ritter.

St. Johannes-Gemeinde.

Während der Weihnachtswoche wurden getauft: Am 24. Dezember 1931, **Jimmy John Palen**, Sohn des John Palen und seiner Ehefrau Anastasia, geb. Karpa. Paten: John Krouse und Frau C. Kleiner. Am 25. Dezember 1931: **Leo Wilhelm Sonnenberg**, Sohn des Wilh. Sonnenberg und seiner Ehefrau Leokadia Kloppstein. Paten sind Leo Buch und Hulda Buch. Am 1. Januar 1932: **Selma Barleben**, Tochter des Rudolf Barleben und seiner Ehefrau Ottilie Jerke. Paten sind Wilh. Jerke und Alvine Pohl.

Der Frauenverein unserer Gemeinde versammelt sich am 6. Januar 1932, nachmittags um 3 Uhr.

J. ERLANGER
Deutscher Optiker
Korrektur und Behandlung von Augenschwäche - Augengläser von Gestern -
303 TEGLER BLDG. EDMONTON TELEPHON 27463

Edmontoner Schlachthof

Der Schweinemarkt war am Ende der Woche sehr rege, während der Rindermarkt etwas flauer war. Für Baconschweine brachten $3.65 für das Hundert, während mittlere im Preise etwas niedriger waren.

Auserwählte leichte Schlachtfüttere brachten $5.25 bis $5.50; mittlere 4.00 bis 4.50, gewöhnliche dagegen nur $2.50 bis 3.50. Gute Schlachtkühe 2.50 bis $2.75; gewöhnliche und mittlere 1.25 bis $1.25; Cutters und Bullen $1.25.

Kälber brachten $5.00 bis 6.00; mittlere Sorte 4.00 bis $4.50 und geringere $2.50 bis $3.50.

Gute Lämmer brachten $4.00 bis 4.75, Jährlinge $3.00 bis $3.50 und Ewes $2.00 bis $3.00.

Deutsche Apotheke
Gegenüber Woodwards.
10224—101st. Edmonton, Alta.
Phone 29719.
(gegenüber Woodward)
empfiehlt ihren werten Kunden: Eigens angefertigte Medizinen, Kräutertees, Dr. Schüßler's biochem. Mittel, Hausapotheken und alle anderen einschlägigen Artikel. Filme und Film-Entwicklung. Postversand nach auswärts.
Paul Abele, Apotheker.

KERRISON & ADAMS
Blumengärtner.
10241 Jasper Ave. Edmonton.
Laden-Telephon: 25866
Prachtvolle Schnittblumen und blühende Pflanzen. — Hochzeits-Bukettes.
Schnellste Anfertigung von Trauerkränzen und Bukettes.
Wir ziehen die Pflanzen selbst, die Ihr bekommt.
Treibhäuser: Auf Pflanzenschulen: 10509—70. Ave. — Telephon 28007.
Mit dieser Nummer können Sie deutsch sprechen.

Dr. P. KARRER
deutscher Zahnarzt
Edmonton Alta. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr Office: 511 Tegler Bldg. Phone 4219.

Geschäftsanzeigen Edmonton, Umgegend

Aerzte

Dr. Joseph Boulanger
Prakt. Arzt und Chirurg.
10018 — 102 A Avenue.
Boulanger Block.
(Gegenüber dem Court House)
Telephon 22060.
Edmonton, Alberta.

DR. L. A. MILLER
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Arzt und Chirurg
Office Telephon 26775
Res. Telephon 20832
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
403 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683, 85156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
10—12, 2—4 und 7—8.30
Sprechstunden:
10359 White Ave. Phone 82230
Edmonton South.

Zahnärzte

Dr. E. R. Dodds, Zahnarzt.
Hier wird deutsch gesprochen.
408 McLeod Bldg. Edmonton
Telephon 26757 Wohnungs-Tel. 81116

Dr. W. A. Morgan
102 Brown Building.
Ueber dem Strand Theater.
Edmonton Alberta.
Hier wird deutsch gesprochen. Sämtliche operativen Arbeiten werden ausgeführt mit den neuesten erprobten schmerzstillenden Mitteln. Plattenloser Zahnersatz, Kronen und Füllzähne. Schonendste Behandlung. Mäßige Preise.
Phone 24918. — Phone 25487.

Max Drab Steamship & Immigration Agent
10339—101st Street — Edmonton, Alta.
St. Regis Hotel — Telephon 21448 — Residenztelephon 71249
Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Can. Pacific Steamship Co. etc. — Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung schnell und billigst ausgeführt. Anfertigung aller Dokumente, Vollmachten, Einreisebewilligungen etc. Schiffskarten für Bar oder auf Abzahlung. — Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter. Freie Auskunft. — Spezialität: Ansiedlung deutscher Einwanderer. Deutsche, unterstützt eine deutsche Agentur!

Rechtsanwälte

Abe B. Miller, LL.B.
& E. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Büretelephon 25828
829-830 Tegler Bldg. Edmonton, Alta.
Sprechen deutsch

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst
Phone 25111 10556—97th St
Edmonton, Alta.

Telephon 21616
QUEEN'S HOTEL
Mäßige Preise
Mrs. B. Hetu, Inhaberin.
9733 Jasper Ave., Edmonton, Alta.
Tel. 22731. — Gegr. 1909.
10315 — 101. St., Edmonton Alberta.

Welsh's
Siedler-Bedarf.
Händler in neuen und 2.-Hand-Waren. Wir kaufen, verkaufen und tauschen Waren aller Art. Geschirre werden neu angefertigt u. repariert.
Gewehre, Grammophone, Nähmaschinen, Schlösser und Schlüssel aller Art werden angefertigt und repariert. Schlittschuhschärfen. — Garantierte Arbeit zu niedrigsten Preisen bei:
E. Grinke.

Hotels

International Hotel
Andrew G. Ryan
Gekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Abteilungsquartier aller Deutschen.
Neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103B Ave und 96 Straße, Edmonton.

Für Ihre Bequemlichkeit und wohl geleitet
THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Tel. 27101 Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Barbierladen und Billardsaal.
N. E. Noble, Manager

Tabak zu verkaufen.
Senden Sie einen Dollar und Sie erhalten ein Pfund unseres speziellen Feinschnitt Zigaretten-Tabaks oder ein Pfund unseres speziellen gemischten Grobschnitt Pfeifen-Tabaks.
CALGARY TOBACCO COMPANY
434—434 — 8th Ave. East.
Calgary, Alta.

Medicine Hat, Alta.

Bürgermeister J. Bullock erklärte am Tage vor Neujahr, daß die Stadt Medicine Hat gezwungen sei die Wohltätigkeitsarbeit gänzlich einzustellen, wenn die Dominion- und die Provinzialregierung nicht bald ihr Scherflein dazu beitragen werden. Die Stadt hat schon über $50,000 für die Dominionregierung vorgestreckt, könne dies aber in Zukunft nicht mehr tun.

Herr Willi von Hinten aus Schleswig, der zurzeit in Edmonton weilen soll, wird um ein Lebenszeichen gebeten an nachstehende Adresse: Wilhelm Brodersen, Bishop's Palace, Charlottetown, P.E.I., Canada.